

720.000 Euro Städtebauförderung für den Landkreis Landshut

06.05.2017 18:57



MdB Obner: Vilsbiburg und Geisenhausen werden im Zentrenprogramm unterstützt

Zwei Kommunen im Landkreis Landshut werden im Jahr 2017 mit insgesamt 720.000 Euro im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderprogramms „Aktive Zentren“ unterstützt. Wie Bundestagsabgeordneter Florian Obner mitteilt, erhält die Stadt Vilsbiburg 120.000 Euro, an den Markt Geisenhausen gehen 600.000 Euro. Das Geld fließt in die Aufwertung der Ortskerne.

„Mit dem Zentrenprogramm unterstützen wir die Kommunen bei der Bewältigung struktureller Herausforderungen in ihrer Mitte. Damit sollen zentrale Handels- und Gewerbestrukturen sowie Kultur-, Freizeit-, Wohn- und Bildungsangebote in ihrer Vielfalt erhalten und gestärkt werden“, erklärt Infrastrukturpolitiker Obner.

Deutschlandweit unterstützt der Bund Länder und Kommunen im laufenden Jahr mit Finanzhilfen zur Förderung des Städtebaus auf dem Rekordniveau von 990 Millionen Euro. „So hoch war die Bundesförderung seit der Wiedervereinigung nicht mehr“, betont Obner. „Gemeinsam mit den Ländern hilft der Bund intensiv dabei, dass sich Städte und Gemeinden an die demografischen, ökonomischen und ökologischen Veränderungen anpassen können. Damit stärken wir auch das soziale Miteinander in unserer Heimat.“

Die Bundesmittel sind Teil der Förderung, die die Kommunen vom jeweiligen Bundesland erhalten. Allein in Bayern stehen im Zentrenprogramm 2017 insgesamt 112 Kommunen Fördermittel in Höhe von rund 32,3 Millionen Euro zur Verfügung. Mit den Investitionen der Städte und Gemeinden ergibt sich ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 52,2 Millionen Euro. In Niederbayern investieren Bund und Freistaat laut Obner in zehn Kommunen insgesamt 4,65 Millionen Euro. „Mich freut, dass im Landkreis Landshut gleich zwei Kommunen zum Zug gekommen sind“, so der Bundestagsabgeordnete Obner.

